PUPPEN DEPESCHE

2026.3
7. Jahrgang, lfd. Nr. 102 – 14.3.2026

Foto: Anna Colata

Konzeptionsprobe
Blaue Stunde
Mitglieder
Vorkaufsrecht
Sonstiges

Liebe Puppen-Fans!

Der Vorverkauf für den Mai startet und Sie sollten dabei sein!

Verabschieden Sie sich und besuchen Sie **ein letztes Mal Michael Endes unsterbliches modernes Märchen!** Auf raffinierter Drehbühne werden die Zuschauerinnen und Zuschauer in die Welt des Mädchens **Momo** hineingezogen. Momo lebt in einem Amphitheater und ihre Freunde – Gigi, der Geschichtenerzähler, Beppo, der Straßenkehrer – geraten in den Bann von seltsamen grauen Herren. Momo kommt hinter ihr Geheimnis und mit Hilfe der Stundenblumen von Meister Hora gelingt es ihr, die Zigarre qualmenden Zeitsparer zu vertreiben. Es gibt durchaus sinnvolle Zeitverschwendung, zum Beispiel Theaterbesuche! – **Momo am 8., 9., 11., 12. und 13. Mai!**

Neu am 2., 3., 21. und 22. Mai ist im Programm: Guten Morgen, du Schöne, Protokolle nach Tonband von Maxie Wander, **Regie: Claudia Luise Bose** – Maxie Wanders Aufzeichnungen von Aussagen und Mitteilungen realer Frauen **waren eine Sensation in Ost und West.** 1977 erschienen, wurden plötzlich Stimmen hörbar, die nie mehr verstummten. **50 Jahre später erwachen die Monologe auf unserer Bühne zu neuem Leben!** Gibt es eine spezifisch weibliche Sicht? Wie geht es der „Hälfte der Menschheit“ heute?

Außerdem für Sie **im Mai**: Marie und Karel sind **„Romeo und Julia im Herbst des Lebens“.** Aber Maries Familie und Karels Familie sind verstritten: Karel und Marie sollen einander nie wiedersehen! – Michal Sedláček und Yuliya Gerbyna tanzen hinreißend und ohne Worte das alte Paar zwischen ständig quasselnden Puppen! Eine Hommage an das Glück, für das man nicht alt genug sein kann.

In **Mariana Lekys Bestseller „Was man von hier aus sehen kann“** träumt Selma von einem Okapi und immer, wenn sie das tut, stirbt jemand im Ort. Unklar ist nur, wer es sein wird, und so geraten die Bewohnerinnen und Bewohner des Dorfs in Sorge, wollen ihr Leben ordnen, mit der Wahrheit herausrücken und alle Fehler korrigieren … Liebe und Tod hängen seltsam zusammen.

„Baba Dunjas letzte Liebe“ von Alina Bronsky entführt uns nach Tschernobyl. Baba Dunja hat beschlossen, in den Ort zurückzukehren, der ihre Heimat ist. Eine Handvoll Dorfbewohner errichtet ein kleines Paradies, bis Fremde in die vermeintliche Idylle kommen und Baba Dunja, ob sie will oder nicht, ihr Leben in einem neuen Licht sieht. Unfassbar schönes Puppentheater!

Nutzen Sie Ihr Vorverkaufsrecht! Den Link gibt’s hier:

https://buehnen-halle.eventim-inhouse.de/webshop/webticket/eventlist

Herzliche Grüße in den Frühling
Ihres Vorstands

E-Mail: **mail@puppenloge.de**
Telefon: **(0345) 5110-544**
www.puppenloge.de

70 Jahre siebzig! Puppentheater Bühnen Halle

Vereinsregister:
Amtsgericht Stendal
VR 22078

Vorstandsvorsitzender:
Peter Junkermann

stv. Vorstandsvorsitzende:
Ines Steinmetzger

Vorstand:
Annett Boose, Maren Gürtler, Ingrid Walter, Anne-Susann Weber, Katrin Willeke

Puppenloge e.V.
Der Förderverein des Puppentheaters Halle
Große Ulrichstraße 51
06108 Halle (Saale)

PUPPEN LOGE e.V.